

Seelenküsse für meinen Bruder

Man kann buchstaben so aufhängen das der wind die backen aufbläst und durch sie hindurchfährt.
bis sie zu schwingen anfangen , ein läuten erklingt -
wie die königsblauen glockenblumen die nur sonntagskinder hören oder vielleicht verliebte.
verschworene wortmelodien zitternd in der luft fast greifbar.
der ast trägt sie leicht und kinderaugen staunen.

großvater lehnte am stamm und wir saßen geschützt unter dem blattwerk im schatten mit hochgezogenen knien
lauschten seinen kleinen geheimnisumwitterten geschichten die wie von zauberhand gestalt annahmen traumwelten die nur
uns gehörten meinem bruder und mir.

keine begann mit es war einmal- nein

sie waren auf seinen lippen und wir saugten sie in uns ein, tranken sie gierig
waren in ihnen integriert, durchlebten sie. lachende kinderträume
die sich in dem gesicht des alterndes mannes widerspiegelten
und marienkäfer krabbelten auf dem - U -
schaukelten dort eine weile bis sie die spitze erreichten und zum flug starteten
auf unser erstauntes - O -

.....verloren ihre punkte die sanft auf dem

U und dem O

zum liegen kamen.
wie waren wir glücklich.

© **hr.v.M.**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)